



Vorlagennummer: 2026/144
Vorlageart: Beschlussvorlage
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Einrichtung von Ausbildungsplätzen für das Ausbildungsjahr 2027

Federführung: Interne Dienste und Organisationsentwicklung
Produkte: 30 Personalservice, 111-210 Personalangelegenheiten

Beratungsfolge

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Finanzen, Personal, Innere Angelegenheiten und Digitalisierung (Beratung)	10.06.2026	Ö
Kreisausschuss (Beratung)	22.06.2026	N
Kreistag (Entscheidung)	25.06.2026	Ö

Beschlussvorschlag:

Die Einrichtung der folgenden Ausbildungsplätze für das Ausbildungsjahr 2027 wird beschlossen:

- 8 Anwärter/innen der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt (Kreisinspektor-Anwärter/in),
- 8 Auszubildende für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten,
- 2 Auszubildende für das duale Studium Bauingenieurwesen,
- 1 Auszubildende/n für ein duales IT-Studium,
- 1 Auszubildende/n für den Beruf des/der Fachinformatikers/in,
- 1 Auszubildende/n für den Beruf des/der Lebensmittelkontrolleurs/in,
- 4 Plätze für das Berufsanerkennungspraktikum im Bereich der Sozialen Arbeit,
- 4 Plätze für den Angestelltenlehrgang I,
- 4 Plätze für den Angestelltenlehrgang II,
- 3 Jahrespraktikanten/innen für die Fachoberschule Verwaltung,
- 2 Jahrespraktikanten/innen für die Fachoberschule Informatik.

Sachverhalt:

Für das Ausbildungsjahr 2027 ist die Einrichtung der folgenden Ausbildungsberufe und Studiengänge geplant:

1. (bis zu) 8 Anwärter/innen der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt (Kreisinspektor-Anwärter/in)

Wie für das Jahr 2026 sollen erneut 8 Studienplätze für Kreisinspektor-Anwärter/innen eingerichtet werden, da in den nächsten Jahren viele Mitarbeitende in Rente gehen werden. Zudem gibt es immer mehr Anwärter/innen, die das Studium abbrechen oder nicht bestehen. Die Aufstockung auf insgesamt 8 Plätze ermöglicht es dem Landkreis Lüneburg flexibler zu agieren. Sollten in einem Jahrgang viele gute Bewerbende dabei sein, kann dies einen eher



schwächeren Jahrgang ausgleichen. Darüber hinaus kommt es auch immer wieder vor, dass Personen kurz vor Beginn des Studiums absagen. Mit den 8 Plätzen können mehr Zusagen erteilt werden, so dass kurzfristige Absagen ausgeglichen werden könnten. Die Studienplätze werden nur besetzt, wenn entsprechend qualifizierte Bewerbende im Verfahren vorhanden sind.

2. (bis zu) 8 Auszubildende für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten

Wie für das Jahr 2026 sollen erneut 8 Ausbildungsplätze für Verwaltungsfachangestellte eingerichtet werden, um auch hier der Vielzahl an Renteneintritten möglichst entgegen zu wirken. Zudem gibt es bei den Verwaltungsfachangestellten in nahezu jedem Jahrgang Personen, die anschließend das Duale Studium als Kreisinspektor-Anwärter/in oder den Angestelltenlehrgang II beginnen. In den letzten Jahren waren auch bei den Auszubildenden zur/zum Verwaltungsfachangestellten mitunter Personen dabei, die die Ausbildung vorzeitig abgebrochen haben. Das Aufstocken auf insgesamt 8 Plätze ermöglicht es dem Landkreis Lüneburg auch hier, flexibler zu agieren. Sollten in einem Jahrgang viele gute Bewerbende dabei sein, kann dies einen eher schwächeren Jahrgang ausgleichen. Darüber hinaus kommt es auch immer wieder vor, dass Personen kurz vor Beginn der Ausbildung absagen. Mit den 8 Plätzen können dann mehr Zusagen erteilt werden, so dass kurzfristige Absagen ausgeglichen werden könnten. Die Ausbildungsplätze werden nur besetzt, wenn entsprechend qualifizierte Bewerbende im Verfahren vorhanden sind.

3. (bis zu) 1 Studierende/r für ein duales IT-Studium

Wie in jedem Jahr wünscht der Fachdienst Informations- und Kommunikationstechnik einen Studienplatz im IT-Bereich anzubieten, um auch in diesem Bereich dem Fachkräftemangel vorzubeugen. Die Anzahl an Mitarbeitenden der Kreisverwaltung wächst kontinuierlich, dementsprechend werden auch an die Bereiche IT und IT-Sicherheit stetig steigende Anforderungen gestellt. Um weiterhin eine gute Betreuung der wachsenden Zahl der Mitarbeitenden gewährleisten zu können und den Landkreis Lüneburg erfolgreich zu digitalisieren, soll dieser Studienplatz eingerichtet werden. Der Studienplatz wird nur besetzt, wenn entsprechend qualifizierte Bewerbende im Verfahren vorhanden sind. Der Fachdienst Digitalisierung stellt in 2026 eine duale Studentin ein und möchte daher in 2027 keinen weiteren Studienplatz anbieten.

4. (bis zu) 1 Auszubildenden für den Beruf des/der Fachinformatikers/in

Im kommenden Jahr möchte der Fachdienst Informations- und Kommunikationstechnik wieder einen Ausbildungsplatz zum/zur Fachinformatiker/in über den Ausbildungsverbund Lüneburg anbieten. Künftig soll bestenfalls jedes Jahr ein Platz besetzt werden, da alle drei Fachgebiete des Fachdienstes jeweils eine auszubildende Person betreuen können. Bei der Ausbildungsdauer von drei Jahren können die Auszubildenden dann durch ein entsprechendes Rotationsverfahren alle drei Fachgebiete für jeweils ein Jahr durchlaufen. Durch eine adäquate Ausbildung im IT-Bereich kann künftiges Fachpersonal eigens und bereits auf den Landkreis ausgerichtet ausgebildet werden. Der Ausbildungsplatz wird nur besetzt, wenn eine entsprechend qualifizierte Person im Verfahren vorhanden ist.

5. (bis zu) 1 Auszubildenden für den Beruf der/des Lebensmittelkontrolleur/in

Im Fachdienst Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung werden in den nächsten Jahren bis zu zwei Personen in Pension gehen. Um eine entsprechend qualifizierte Nachbesetzung gewährleisten zu können, soll eigenes Personal ausgebildet werden. Daher soll im Jahr 2027 zunächst ein Ausbildungsplatz zur/zum Lebensmittelkontrolleur/in eingerichtet werden. Der zweite Ausbildungsplatz soll voraussichtlich ein Jahr zeitversetzt angeboten werden (im Jahr 2028), damit eine hohe Ausbildungsqualität gewährleistet werden kann. Die Ausbildung in dem Bereich dauert 24 Monate und erfolgt im



Beamtenverhältnis. Der Start der Ausbildung soll auf den 1. Mai 2027 gelegt werden. Der Ausbildungsplatz wird nur besetzt, wenn eine entsprechend qualifizierte Person im Verfahren vorhanden ist.

6. (bis zu) 4 Plätze für das Berufsanerkennungspraktikum im Bereich der Sozialen Arbeit

Für das Jahr 2026 wurden erstmals Plätze für das Berufsanerkennungspraktikum im Bereich der Sozialen Arbeit angeboten. Hierfür soll auch in 2027 in jedem Bereich, in dem Sozialarbeiter/innen tätig sind, ein entsprechender Praktikumsplatz zur Verfügung stehen. Es handelt sich hierbei um die Fachdienste Sozialhilfe und Wohngeld (Einsatz in der Unterkunft für Geflüchtete), Jugendhilfe und Sport, Gesundheit sowie den Fachdienst Jugend und Familie. Da das Berufsanerkennungspraktikum 12 Monate dauert, sollen auch in 2027 erneut bis zu vier Plätze für das Berufsanerkennungspraktikum angeboten werden. Die Plätze werden nur besetzt, wenn entsprechend qualifizierte Bewerbende im Verfahren vorhanden sind.

7. (bis zu) 4 Plätze für den Angestelltenlehrgang I in der Vollzeitvariante

Wie für das Jahr 2026 sollen erneut 4 Plätze für den Angestelltenlehrgang I in der Vollzeitvariante eingerichtet werden. Der Angestelltenlehrgang I ist eine sehr gute Möglichkeit, um Quereinsteigende, die zumeist schon eine Ausbildung absolviert haben und über Berufserfahrung verfügen, für den Landkreis Lüneburg zu gewinnen. Die Nachfrage von externen Personen an dem Lehrgang ist sehr hoch. In den vergangenen Verfahren war die Qualität der Bewerbenden sehr gut. Zudem sind diese Personen bereits nach einem Jahr ausgebildet und stehen dem Landkreis Lüneburg als ausgebildete Fachkräfte zur Verfügung. Um auch mit dieser Weiterbildungsoption dem künftigen Fachkräftemangel entgegen zu wirken, sollen erneut bis zu vier Plätze angeboten werden. Die Plätze werden nur besetzt, wenn entsprechend qualifizierte Bewerbende im Verfahren vorhanden sind.

8. (bis zu) 4 Plätze für den Angestelltenlehrgang II in der Vollzeitvariante

Wie für das Jahr 2026 sollen erneut 4 Plätze für den Angestelltenlehrgang II in der Vollzeitvariante eingerichtet werden. Der Angestelltenlehrgang II ist eine sehr gute Möglichkeit, um bereits in der Verwaltung ausgebildete Personen, die sich gerne fortbilden wollen, für den Landkreis Lüneburg zu gewinnen. Die Nachfrage von externen Personen an dem Lehrgang ist sehr hoch. In den vergangenen Verfahren war die Qualität der Bewerbenden so gut, dass durchaus mehr Plätze hätten besetzt werden können. Zudem sind diese Personen bereits nach einem Jahr ausgebildet und stehen dem Landkreis Lüneburg als ausgebildete Fachkräfte für den „gehobenen Dienst“ im Tarifbeschäftigtenbereich zur Verfügung. Um mit dieser Fortbildungsoption dem künftigen Fachkräftemangel entgegen zu wirken, sollen erneut bis zu vier Plätze angeboten werden. Die Plätze werden nur besetzt, wenn entsprechend qualifizierte Bewerbende im Verfahren vorhanden sind.

9. (bis zu) 3 Jahrespraktikanten/innen im Rahmen der Fachoberschule Verwaltung

Der Landkreis Lüneburg bietet seit einigen Jahren das Jahrespraktikum im Rahmen der Fachoberschule Verwaltung an. Dies ermöglicht Schüler/innen während der Schulzeit drei Tage in der Woche praktische Erfahrungen in der Kreisverwaltung zu sammeln. Das Jahrespraktikum ist eine bewährte Möglichkeit, um Auszubildende für den Landkreis Lüneburg zu gewinnen. Die Schüler/innen lernen den Landkreis Lüneburg schon im Zuge ihres Praktikums kennen und wissen, welche Ausbildungsinhalte sie erwarten. Im Gegenzug kann auch der Landkreis potenzielle Auszubildende erproben. Um diese Personen frühzeitig an den Landkreis Lüneburg zu binden, bekommen die geeigneten Jahrespraktikanten/innen bereits frühzeitig einen Ausbildungsplatz zur/zum Verwaltungsfachangestellten angeboten.



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Aufgrund der sehr guten Erfahrungen mit dem Praktikum und den daraus resultierenden Auszubildenden, sollen erneut bis zu drei Plätze für das Jahrespraktikum Verwaltung angeboten werden. Die Plätze werden nur besetzt, wenn entsprechend qualifizierte Bewerbende im Verfahren vorhanden sind.

10. . (bis zu) 2 Jahrespraktikanten/in im Rahmen der Fachoberschule Informatik

Der Landkreis Lüneburg bietet seit einigen Jahren das Jahrespraktikum im Rahmen der Fachoberschule Informatik an. Dies ermöglicht Schüler/innen während der Schulzeit drei Tage in der Woche praktische Erfahrungen in der Kreisverwaltung zu sammeln. Das Jahrespraktikum ist eine bewährte Möglichkeit, um passende Auszubildende für den Landkreis Lüneburg zu gewinnen. Die Schüler/innen lernen den Landkreis Lüneburg schon im Zuge ihres Praktikums kennen und wissen, welche Ausbildungsinhalte sie erwarten. Im Gegenzug kann auch der Landkreis potenzielle Auszubildende erproben. Um diese Personen frühzeitig an den Landkreis Lüneburg zu binden, bekommen die geeigneten Jahrespraktikanten/innen bereits frühzeitig einen Ausbildungsplatz zur/zum Fachinformatiker/in angeboten. Aufgrund der sehr guten Erfahrungen mit dem Praktikum und den daraus resultierenden Auszubildenden, sollen erneut bis zu zwei Plätze für das Jahrespraktikum im IT-Bereich angeboten werden. Die Plätze werden nur besetzt, wenn entsprechend qualifizierte Bewerbende im Verfahren vorhanden sind.

Um möglichst viele geeignete Bewerber/innen frühzeitig ansprechen zu können, ist die Ausschreibung einiger der Stellen bereits vor den Sommerferien 2026 geplant.

Es wird gebeten, der Einrichtung der Ausbildungs- und Weiterbildungsplätze im oben dargestellten Umfang zuzustimmen, damit die Auswahlverfahren durchgeführt und die Ausbildungs-, Fort- und Weiterbildungsplätze besetzt werden können.

Finanzielle Auswirkungen:

- a) für die Umsetzung der Maßnahmen: 508.200 € in 2027
- b) an Folgekosten: Jährlich 1.208.300 €
- c) Haushaltsrechtlich gesichert:

im Haushaltsplan veranschlagt

durch überplanmäßige/außerplanmäßige Ausgabe

durch Mittelverschiebung im Budget

Begründung:

Sonstiges:

- d) mögliche Einnahmen:
wenn ja, umsatzsteuerliche Relevanz der Einnahmen:

ja



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

nein

klärungsbedürftig

Klimacheck:

Was für eine Klimawirkung hat das Vorhaben?

stark positive Klimawirkung

positive Klimawirkung

keine oder geringe Klimawirkung

negative Klimawirkung

stark negative Klimawirkung

Ergebnis des KlimaChecks (in Tabellenform) einfügen:

Anlage/n

Keine